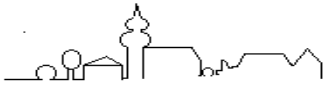


## Mitgliederrundbrief September 2023



---

**Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft  
Landesverband Bayern e.V.**

Geschäftsstelle  
Johannes Schreiber  
☎ 0174/188 62 88  
Fax 0821/32873073  
schreiber@abl-bayern.info  
www.abl-bayern.info

Liebe Mitglieder der AbL Bayern,

auf den folgenden Seiten dieser Rundmail findet ihr neues zum vollzogenen Wechsel in der Geschäftsführung der AbL Bayern und auf Bundesebene. Auch gibt es Informationen zu aktuellen Themen und Kommentare über den „Zukunftsvertrag Landwirtschaft“, den Umgang mit dem Wolf oder der Anbindehaltung. Ebenso erfahrt ihr mehr über die Gewinner der diesjährigen bayerischen Wiesenmeisterschaft.

Auch die anstehende Landtagswahl am 08.Oktober beschäftigt uns. Hierzu hat der LVÖ-Wahlprüfsteine zu landwirtschaftlichen Themen ins Netz gestellt, deren Antworten über den aufgeführten Link nachzulesen sind.

Am Ende gibt es noch ein paar Veranstaltungshinweise, z.T. auch mit Beteiligung der AbL.

Noch eine Bitte zum Schluss: Was hat euch in der Rundmail gefehlt, worüber würdet ihr gerne regelmäßig informiert werden? Dann lasst es uns bitte wissen.

Schöne Grüße und einen goldenen Herbst, wünscht

Johannes Schreiber

## Wechsel in der Geschäftsführung bei der AbL Bayern



Andrea Eiter beim G7 Gipfel in Elmau 2022.

Wir verabschieden uns von unserer langjährigen Geschäftsführerin Andrea Eiter. Die gelernte Hauswirtschafterin, Bürokauffrau und studierte Landschaftsplanerin ist seit 28 Jahren AbL Mitglied. Von Anfang an unterstützte sie die Geschäftsführung und war ab 2016 die alleinige Geschäftsführerin der AbL Bayern. Andrea war und ist überall mit dabei: Als Beisitzerin und Schriftführerin im bayerischen Landesvorstand, sie begründete 2009 das Bündnis gentechnikfreies Augsburg und 2011 war sie Mitbegründerin der Regionalgruppe Bayerisch-Schwaben, wo sie im Sprecherrat aktiv ist.

„Gschaftig“ trifft es wohl am ehesten, wenn es um ihr Engagement für die AbL geht. Organisieren von Treffen und Tagungen, die inhaltliche Arbeit zu vielen agrarpolitischen Themen, Pressearbeit, Mitgliederbetreuung und die Vertretung der AbL in verschiedenen Bündnissen und Gremien oder die Initiierung von Petitionen zeigen ihren unermüdlichen Einsatz in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit.

Andrea Eiter scheidet auf eigenen Wunsch aus der Geschäftsführung aus. Der Landesvorstand sagt VIELEN DANK und wünscht Dir alles Gute für weitere berufliche Herausforderungen!

Liebe Mitglieder, liebe Aktive, liebe Vorsitzende,

mein Name ist Johannes Schreiber. Seit Ende letzten Jahres wohnen wir, meine Frau Julika und unsere beiden Kinder Kalle (7) und Tim (3), südlich von München. Ab diesem August habe ich die Geschäftsführung der AbL Bayern übernommen.



Ich selbst habe langjährige praktische Erfahrung in der Landwirtschaft und der landwirtschaftlichen Beratung. Im Moment betreue ich auch noch ein Herdenschutzprojekt im Allgäu. Nun freue ich mich die AbL Bayern tatkräftig unterstützen zu können, um gemeinsam eine bäuerliche und zukunftsfähige Landwirtschaft zu erhalten.

Kontakt: [schreiber@abl-bayern.info](mailto:schreiber@abl-bayern.info) oder 0174-188 62 88

## Wechsel in der Bundesgeschäftsführung der AbL

Auch bei der Bundesgeschäftsführung vollzieht sich ein Wechsel. Es gibt nun ein Geschäftsführer:innen-Duo, welches Georg Janßens Nachfolge antreten wird: Bernd Schmitz, aktuell AbL Landesvorsitzender in NRW, und Xenia Brand, noch Referentin für Klimaschutz und artgerechte Tierhaltung, bilden die neue Geschäftsführung. Ende des Jahres / Anfang 2024 werden die beiden die Geschäftsführung übernehmen.

### **Zukunftsvertrag Landwirtschaft:**

Am 11.09.2023 hat die Bayerische Staatsregierung mit dem Bayerischen Bauernverband den Zukunftsvertrag zur Landwirtschaft in Bayern geschlossen. Ministerpräsident Söder und Landwirtschaftsministerin Kaniber unterzeichneten den Vertrag für die Staatsregierung, der Präsident des Bayerischen Bauernverbands, Günther Felßner sowie die Landesbäuerin der Landfrauengruppe des Bayerischen Bauernverbandes, Christine Singer unterzeichneten für den Bayerischen Bauernverband. Offen bleibt, warum nur der BBV und nicht weitere, im Bereich der Landwirtschaft engagierte, Verbände Teil dieses Vertrages sind.

Josef Schmid, Vorsitzender der AbL Bayern kommentiert den Zukunftsvertrag Landwirtschaft folgendermaßen:

*Im Wesentlichen eine Auflistung teilweise längst bekannter und beschlossener Maßnahmen und Zusagen im Konjunktiv, mit dem Versprechen einer „perspektivischen“, also „auf lange Sicht gesehenen“ Umsetzung.*

*Völlig offen bleibt, ob es sich um zusätzliche, oder einer Aufsummierung bereits eingestellter Millionenbeträge handelt.*

*Die Gelder für Information, Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit werden, wie gewohnt, neue Hochglanzbroschüren und Medienauftritte hervorbringen.*

*Wesentliche Aussagen zu den gesetzlich festgelegten Zielen des Volksbegehrens Artenvielfalt, wie 30% Biolandwirtschaft bis 2030 oder die in sog. "Versöhnungsgesetz" großspurig angekündigte Halbierung des chem. Pflanzenschutz bis 2028, fehlen vollständig.*

*Fehlanzeige auch bei Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstellung der Landwirtschaft gegenüber Verarbeitenden und dem Lebensmittelhandel.*

*Dafür werden einmal mehr regionale und Bio-Lebensmittel in der altbekannten Formulierung auf gleiche Stufe gesetzt: "Mindestanteil von 50 Prozent regionaler und bio-regionaler Erzeugnisse in der staatlichen und öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung"*

*Die "Richtgröße" zur Begrenzung des Flächenverbrauchs auf 5 Ha pro Tag "wollen" wir erreichen. Der wahre Hohn, angesichts der Zerstörung von 100 Ha besten Ackerlandes im Gäuboden für ein Batteriewerk.*

*Ein Papier für die Schublade, in der auch schon der Strauß'sche "Jahrhundertvertrag" von 1987, das „Bündnis zum Flächensparen“ von 2003, der "Bayernplan 2020" und der "Abschlußbericht vom Runden Tisch Artenvielfalt" in Frieden ruhen, ohne jemals wieder hervorgeholt zu werden, obwohl regelmäßige Evaluierungen feierlich vereinbart wurden.*

Hierzu gibt es auch noch eine gemeinsame Pressemitteilung der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern (LVÖ), der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), dem BUND Naturschutz in Bayern (BN) und dem LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern)

[https://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/Bilder\\_und\\_Dokumente/Presse\\_und\\_Aktuelles/2023/Landwirtschaft\\_und\\_Gentechnik/PM-103-23-Zukunftsvertrag\\_Landwirtschaft.pdf](https://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/Bilder_und_Dokumente/Presse_und_Aktuelles/2023/Landwirtschaft_und_Gentechnik/PM-103-23-Zukunftsvertrag_Landwirtschaft.pdf)

### **Umgang mit dem Wolf: Rechtliche Möglichkeiten JETZT nutzen!**

Auch das Thema Wolf und der Umgang mit diesem Beutegreifer beschäftigt die AbL in Bayern genauso, wie auf Bundesebene. In einem Positionspapier stellt die AbL Forderungen auf, mit deren Umsetzung eine Konfliktminimierung zwischen Weidehaltung und dem Schutz des Raubtieres möglich sein kann.

[https://www.abl-ev.de/fileadmin/user\\_upload/2023-09\\_AbL\\_Position\\_Umgang\\_mit\\_dem\\_Wolf.pdf](https://www.abl-ev.de/fileadmin/user_upload/2023-09_AbL_Position_Umgang_mit_dem_Wolf.pdf)

### **Bayerisches KULAP wird ausgeweitet:**

Das bayerische Kulturlandschaftsprogramm wird ausgeweitet: Ab sofort gibt es neue Förderungen für die Streuobstpflge und das Anlegen von Agroforstsystemen. Weitere Infos und den Förderwegweiser gibt es unter:

<https://www.stmelf.bayern.de/service/presse/pm/2023/neue-foerderung-fuer-streuobstpflge-und-das/index.html>

Förderanträge können bis zum 16. Oktober gestellt werden.

### **Umbau der Anbindehaltung:**

Das Thema Anbindehaltung ist weiterhin im Gespräch, da das Bundeslandwirtschaftsministerium plant, die Regelungen zur Anbindehaltung im Tierschutzgesetz zu ändern. Die AbL hält einen praxisgerechten Umbauweg mit wirtschaftlichen Perspektiven für notwendig. Elisabeth Waizenegger, Mitglied im Bundesvorstand und eine Milchbäuerin aus Süddeutschland äußerten sich dazu in einer Pressemitteilung.

<https://www.abl-ev.de/apendix/news/details/viele-hoefe-erhalten-durch-praxisgerechten-umbauweg-in-der-anbindehaltung>

### **Norbert und Cornelia Uebler Gewinnen die Wiesenmeisterschaft 2023 des BN und der LfL**

Wir gratulieren den AbL Mitgliedern Norbert und Cornelia Uebler aus Riglashof in der Gemeinde Hirschbach zum ersten Platz der diesjährigen Wiesenmeisterschaft. Die junge Landwirtschaftsfamilie betreibt Mutterkuhhaltung, Rinderzucht und Bullenmast im Nebenerwerb. Der 82 Hektar große Bio-Betrieb, davon 53 Hektar Grünland, ist Mitglied bei Biokreis und vermarktet seine Produkte als Fleischpakete direkt ab Hof.

Die prämierte, rund 8 Hektar große Weide „Steingrube“ der Familie Übler überzeugte die Jury vor allem durch ihre außergewöhnliche Strukturvielfalt. Die Terrassenlandschaft mit Hecken und alten Obstbäumen wird mit Pinzgauer Rindern beweidet. Zu den mehr als 50 auf der Fläche gefundenen Blütenpflanzen zählen Mittlerer Wegerich, Witwenblume, Wiesen-Salbei und mehrere Kleearten. <https://www.pinzgauerzucht.de/>

## Landtagswahl

Die Landtagswahl steht vor der Tür. Die LVÖ hat die Antworten der Parteien auf die LVÖ-Wahlprüfsteine ins Netz gestellt. Die Parteien und ihre Kandidaten wurden u.a. zu folgenden Themen befragt:

- Gentechnik-Deregulierung
- Förderung
- Ökomodellregionen
- Landesentwicklungsplan
- Biotopverbund

Die ausführlichen Antworten gibt es hier:

[https://www.lvoe.de/images/agrarpolitik/pdf/Wahlpruefsteine%20LVOE\\_Antworten\\_CSU\\_FW\\_GRUENE\\_SPD\\_OEDP.pdf](https://www.lvoe.de/images/agrarpolitik/pdf/Wahlpruefsteine%20LVOE_Antworten_CSU_FW_GRUENE_SPD_OEDP.pdf)

## Termine

### **27.09.2023 Agrarpolitik in Bayern – Wunsch und Wirklichkeit**

Mit Befragung der Landtagskandidaten und –Kandidatinnen im Wahlkreis Starnberg. Es spricht u.a. Josef Schmid, Landesvorsitzender der AbL zum Thema "Bäuerliche Landwirtschaft für Klimaschutz, Artenschutz und Versorgungssicherheit"

## Bayerische Agrarpolitik –



**Sechs** Verbände – haben sich zusammengetan:



**Fünf** Kurzvorträge – zu aktueller Situation und Anliegen

**Zwölf** Landtags- und Bezirkstagskandidaten – beziehen

Stellung und diskutieren mit den

**Fünf** Experten und dem Publikum

AbL: Josef Schmid, Landesvorsitzender  
BDM: Johann Leis, Bay. Landesvorsitzender  
BN: Harald Ulmer, Agrarreferent  
DBIB: Ursula Lensing  
LBV: Matthias Luy, Landwirtschaftsreferent

Moderation: Martin Held

V.i.S.d.P.: Günter Schorn, Kreisvorsitzender BUND Naturschutz Starnberg, Wartaweil 77, 82211 Herrsching, [www.starnberg.bund-naturschutz.de](http://www.starnberg.bund-naturschutz.de)

### **01.10.2023 Allgäuer Bergbauernmuseum Diepolz, Schäfertag mit dem Allgäuer Schafhalter e.V.**

Der Verein Allgäuer Schafhalter e.V. präsentiert ein vielfältiges Programm rund um das Schaf mit Prämierung, Rassevorstellung, Schauhüten, Schafe scheren etc..



<https://www.bergbauernmuseum.de/veranstaltungen/>

## **05.10.2023 Start der Vortragsreihe Wasser des BN: Zwischen Dürre und Land Unter:**

Experten aus der Praxis geben einen Einblick, welche Ansätze es für Landwirte und Kommunen gibt, um das Wasser in der Landschaft zu halten. Fünf Termine Online. Hier geht's zur Anmeldung:

[https://www.bund-naturschutz.de/umweltbildung/gewaesserreihe?vgo\\_ee=FetmY9HJby6dyics3RRTDThlq2fZjCgXCAuwAB33AantZun7XDoAD1rrv5Sbty0S2hvTItw%3D%3D%3AuaxsPJnM9i%2B%2FH9hDixmJZajCO3CdIklc](https://www.bund-naturschutz.de/umweltbildung/gewaesserreihe?vgo_ee=FetmY9HJby6dyics3RRTDThlq2fZjCgXCAuwAB33AantZun7XDoAD1rrv5Sbty0S2hvTItw%3D%3D%3AuaxsPJnM9i%2B%2FH9hDixmJZajCO3CdIklc)



## **10.10.2023 Kammerspiele Ansbach Wohl (Fühlen) für Tier & Mensch: Artgerechte Unterhaltung**

Die Region Stadt und Landkreis Ansbach ist landwirtschaftlich stark geprägt durch Tierhaltung. Im Theaterstück „Fräulein Brehms Tierleben Bos primigenius taurus - Die Kuh“ nimmt Fräulein Brehm alias Barbara Geiger die Zuschauer mit in die Welt dieses faszinierenden Tieres.

Im Anschluss an das Theater sprechen wir auf der „Grünen Couch“ mit verschiedenen Experten über Tierwohl und moderne Tierhaltung. Das Gespräch moderiert Wolfgang Kerwagen, Behördenleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ansbach

## **20.10.2023 Podiumsdiskussion: Hat die bäuerliche Landwirtschaft im Lkr Miesbach noch Zukunft?**

**Hat die bäuerliche Landwirtschaft  
im Landkreis Miesbach  
noch Zukunft?**

**Impulsvortrag:  
Möglichkeiten eines Gesellschaftsvertrages  
mit Prof. Dr. Dr. Alois Heißenhuber,**  
Agrarökonom, langjähriger Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftslehre des Landbaus an der TU München

**Podiumsdiskussion**

**mit dabei:**  
**Josef Schmid,** Vorstand Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Abl e.V. Landesverband Bayern  
**Johann Huber,** BBV-Kreisobmann KV Miesbach  
**Jana Heenen,** Gärtnerin auf dem Riedlerhof, Weyarn

**20. Oktober 2023 um 19:30 Uhr  
Gasthof Bräuwirt in Miesbach**

**Musikalische Umrahmung: „Milli-Musi“  
Moderation: Kathleen Ellmeier, Dipl.Ing.Agr.  
Schirmherrschaft: Jens Zangenfeind, Bgm. Hausham, stellv. Landrat Miesbach  
Vor und nach der Veranstaltung: Marktplatz mit Infotischen regionaler Anbieter**

**Dis**

## **25.10.2023 Auftaktveranstaltung der Heimatagentur**

„Heimat schmeckt Dir? Workshop für eine gemeinsamen Strategie für eine regionale Ernährung für Unterfranken!“

Ort: Kulturhalle Grafenrheinfeld, 9:00 – 15:00

Im **November** findet die **jAbL Wintertagung (23. – 24.11.23)** und die **AbL Bundesversammlung (24. – 26.11.23)** beides im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse in 59505 Bad Sassendorf-Ostinghausen (NRW) statt.